

ZEUGENSCHRIFTTUM

| | | | |
|--|----------------|----------|----------|
| Name: <u>Quint, Karl Dr. OLGRat</u> | ZS Nr. 1325 | Bd. I | Vermerk: |
|--|----------------|----------|----------|

| | | | |
|---|-------------------------------------|--|--|
| katalogisiert Seite: 1-2 | | | |
| Sachkatalog: Bevölkerungspolitik III - Schwangerschaftsunterbrechung RMfdbO | Personen: Quint, Karl Dr. OLGRat | | |

| | | | |
|----------------------|-----------|--|--|
| katalogisiert Seite: | | | |
| Sachkatalog: | Personen: | | |

| | | | |
|----------------------|-----------|--|--|
| katalogisiert:Seite: | | | |
| Sachkatalog: | Personen: | | |

| | | | |
|----------------------|-----------|--|--|
| katalogisiert Seite: | | | |
| Sachkatalog: | Personen: | | |

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Institut f. Zeitgeschichte
München
ARCHIV
1948/56

EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG.

Ich, Dr. Karl Q U I N T, Senatspräsident a.D., WIESBADEN, Tammsstrasse 81 erkläre hiermit an Eidesstatt:

Par.1.) Ich bin am 14. Oktober 1900 in KOELN geboren. Nachdem ich ungefähr 1 Jahr in Meer gedient hatte, studierte ich von 1919 bis 1922 Rechte an den Universitäten LEIPZIG, und GOETTINGEN. Ich bestand mein Referendarexamen in GELIE im Jahre 1922 und legte mein Staatsexamen in BERLIN 1926 ab. Nach einer dreijährigen Assessortätigkeit in KASSEL wurde ich im Oktober 1929 zum Land- und Amtsgerichtsrat ernannt. Im Jahre 1933 wurde ich nach FRANKFURT versetzt. Im Jahre 1938 wurde ich zum Oberlandesgerichtsrat beim Oberlandesgericht FRANKFURT ernannt und war Personalreferent des Chefpräsidenten. Von Anfang August 1939 bis Anfang März 1941 war ich bei der Wehrmacht.

Nach Wiederaufnahme meiner alten Tätigkeit wurde ich am 15. Oktober 1941 von dem Reichsminister der Justiz in das Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete, Abteilung Justiz, abgeordnet. Diese Tätigkeit habe ich bis zum Ende März 1943 ausgeübt. Demals wurde meine Abordnung auf meinen Wunsch rückgängig gemacht und ich bin in meine alte Stellung in FRANKFURT am Main zurückgekehrt. Am 1. November 1943 bin ich zum Senatspräsidenten in FRANKFURT am Main ernannt worden. Von 1. November 1933 bis etwa Mai 1937 habe ich der SA angehört, höchster Dienstrang und Dienststellung Scharführer. Der Partei habe ich von 1. Mai 1933 angehört, höchster Dienstrang und Dienststellung Zellenleiter.

Par.2.) Spätestens im Jahre 1942 ist im Ostministerium die Frage erörtert worden, ob man nicht die Abtreibung in den besetzten Ostgebieten, soweit

00001 *Quint*

die einheimische Bevölkerung in Frage kommt, straffrei lassen sollte. Es wurde die Ansicht vertreten, dass wir nicht das geringste Interesse an einer Vernichtung der einheimischen Bevölkerung hätten. Wer in Einzelnen diese Ansicht vertreten hat, ist mir nicht bekannt. Ich weiss nicht, ob diese Frage von der Hauptabteilung "Politik" aufgeworfen worden ist oder ob damit die Ansicht von HIMMLER weitergegeben worden ist. Ich weiss nur, dass wir von der Abteilung "Justiz" aus allgemein ethischen Gründen schärfste Verwahrung gegen diese Bestrebungen erhoben haben und dass wir hierbei in sehr weitgehendem Masse von der Medizinalabteilung unterstützt worden sind. Ich kann allerdings nicht sagen, ob ueber diesen Punkt schriftliche Verhandlungen gepflogen worden sind oder ob die Erörterungen sich auf mündliche Besprechungen beschränkt haben. Sicher ist aber, dass der Plan, die Abtreibung bei der einheimischen Bevölkerung straffrei zu lassen, ernsthaft erwogen worden ist. Ob es zu einer entsprechenden Anordnung an die Gerichte gekommen ist, weiss ich nicht.

Ich habe diese Aussagen freiwillig gemacht, ohne jedwedes Versprechen auf Belohnung und ich war keinerlei Zwang oder Drohung ausgesetzt. Ich habe jede der zwei Seiten dieser Erklärung sorgfältig durchgelesen und eigenhändig gegengezeichnet, habe die notwendigen Korrekturen in meiner eigenen Handschrift vorgenommen und erkläre hiermit unter Eid, dass alle die von mir in dieser eidesstattlichen Erklärung angegebenen Tatsachen nach meinem besten Wissen und Gewissen der vollen Wahrheit entsprechen.

Nürnberg, den 21. Juli 1947

Dr. Karl Quint

Dr. Karl QUINT
Senatspräsident a.D.

Before me, Joseph SCHREIDER, U.S. Civilian, AGO identification number D 090132, Interrogator, Evidence Division, Office of Chief of Counsel for War Crimes appeared Dr. Karl QUINT, to me known, who in my presence signed the foregoing statement (Erklärung) consisting of two pages in the German language and swore that the same was true on the.

Nuremberg, 21. July 1947

Joseph S. Schneider

00002